

Einladung

Unternehmertag

27. September 2014

revita-Hotel

Bad Lauterberg



GVN-Unternehmertag

27. September 2014 · Bad Lauterberg

Solidarität stärkt das private Verkehrsgewerbe

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein Jahr mit unerwarteten Entwicklungen liegt hinter uns und der bekannte Spruch „Vorwärts leben und rückwärts verstehen“ will nicht so recht passen. Nach dem erstaunlichen Ergebnis der Landtagswahl im vergangenen Frühjahr warteten wir gespannt auf das Ergebnis der Bundestagswahl vor 12 Monaten. Der GVN hatte in Soltau 2012 den heutigen Ministerpräsidenten Stephan Weil und in Hannover 2013 den jetzigen Wirtschafts- und Verkehrsminister Olaf Lies zu Gast. Inzwischen diskutierten wir in vielen intensiven Gesprächen mit der Landesregierung unsere Interessen und haben wichtige Forderungen hinterlegt. Wir stellen mit Zuversicht fest, wir werden im Land respektiert. Gleichwohl ist noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten. Besonders im Bereich der Mobilität von Menschen sind unsere Fachvereinigungen noch nicht zufrieden.

Ebenso schwierig ist die Einschätzung der Absichten des neuen Bundesverkehrsministers Alexander Dobrindt. Viele Schlagworte zur Maut geistern täglich durch die Landschaft, für wen und welche Fuhrparks es billiger oder teurer werden wird, bleibt unklar. Der Eingriff aus München hat Zeit und Geld gekostet bei der Umsetzung von dringenden Infrastrukturinvestitionen. Darüber wollen und müssen wir reden. Lassen wir uns nicht verwirren bei der Kalkulation unserer Kosten und durch unausgelegene Pläne der neuen EU-Kommission. Bitte behalten Sie, sehr geehrte Damen und Herren, Ihren Optimismus und unternehmerischen Wagemut trotz der beunruhigenden Meldungen aus Europa und der Welt. 81 Millionen Menschen müssen befördert und versorgt werden mit Nahrung und Industriegütern.

Der Mindestlohn bietet die Chance, dem Sozialdumping auf deutschem Boden zu begegnen. Deswegen sind wir mit unseren Bundesverbänden aktiv, und wir klären auf. Unsere Schlagkraft und das Selbstbewusstsein müssen erhalten bleiben. Mitglieder des Verbandes zahlen ihre Beiträge, sind besser informiert, verfügen über mehr Argumente und bilden ausreichend aus. Bedienen Sie sich in diesem Sinn in Bad Lauterberg und erfahren Sie Neues!

Eine Aufbruch-Stimmung spüren wir in dem uns sehr vertrauten Bildungswerk Verkehrsgewerbe Niedersachsen (BVN) e.V. Gemeinsam mit der Wirtschaftsorganisation SVG ergeben sich gute Möglichkeiten, die Betriebe in eine erfolgreiche Zukunft zu begleiten. Jedem Fördermitglied sind wir dankbar verbunden, denn genau dieses Ziel eint uns. Bitte bleiben auch Sie uns treu.

Der Jugend soll die Zukunft gehören! Es hat sich kürzlich ein Kreis von aktiven Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern gefunden, die gut ausgebildet und mit großer fachlicher Überzeugungskraft den Verband fordern werden. In diesem Gremium ist viel Platz, interessierte selbstständige oder angestellte Nachwuchs-Führungskräfte sind willkommen.

Sie bemerken, es lohnt eine Teilnahme im Harz, bei An- oder Abreise ist sogar ein Besuch der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover möglich. Das revita-Hotel in Bad Lauterberg freut sich auch über Gäste, die einen günstigen Kurzurlaub planen.

Wir sehen uns beim Unternehmertag, gern mit Angehörigen und Mitarbeitern.

Der Vorstand

Karl Hülsmann	Hubertus Kobernuß	Mathias Krage
Michael Müller	Helmut Schneider	Adalbert Wandt

■ Workshop I Spannungsverhältnis Straßeninfrastruktur/LKW-Maut – Woher soll das notwendige Geld kommen?

Eigentum verpflichtet – auch den Staat! In welchem Umfang soll er sich als Daseinsvorsorge an den Kosten für die Infrastruktur beteiligen? Tatsache ist, dass nach einer Untersuchung im Auftrag der Bundesregierung täglich Infrastruktur im Wert von 13 Mio. Euro verrottet.

Auch die Politik hat seit der letzten Mauterhöhung in 2009 in aller Deutlichkeit erkennen müssen, dass die deutsche Infrastruktur in vielen Bereichen marode ist. Stichworte dazu sind z. B. die Sperrung der Rader Hochbrücke im Verlauf der A 7 oder die wichtige Rheinbrücke Leverkusen im Verlauf der A 1, die für Fahrzeuge ab 3,5 t gesperrt ist.

Die Unterfinanzierung der Infrastruktur ist von der Daehre-Kommission mit über 7 Mrd. Euro pro Jahr errechnet. Einen Großteil des Finanzierungsbedarfes soll durch die Ausweitung der LKW-Maut realisiert werden.

Folgende Maut-Pläne werden derzeit von der Politik aktiv verfolgt:

- Mautpflicht auf weiteren 1.000 km Bundesstraßen zum 01.07.2015
- Mautpflicht bereits für LKW ab 7,5 t (statt 12 t) zum 01.10.2015
- Einführung der PKW-Maut/Infrastrukturabgabe zum 01.01.2016
- Mautpflicht auf allen Bundesstraßen geplant zum 01.07.2018

Die vorgesehene Absenkung der derzeitigen LKW-Maut zum 01.01.2015 mit gleichzeitiger Einführung der Mautklasse Euro VI mit 13,1 statt bisher 15,5 Eurocent/km ist dem neuen Wegekostengutachten geschuldet, das die Argumente der BGL-Musterklage gegen die LKW-Maut 2009 voll bestätigt hat.

Im Rahmen des Workshops wollen wir das Thema Infrastruktur und die enge Verzahnung mit dem Thema Maut aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Freuen Sie sich auf eine interessante Diskussion mit den hochkarätigen Vertretern aus Bund und Land.

Referenten:

Andreas Marquardt

Präsident des Bundesamtes für Güterverkehr, Köln

Prof. Dr. Karlheinz Schmidt

Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Bundesverbandes Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e. V., Frankfurt

Dr. Christoph Wilk (angefragt)

Abteilungsleiter Verkehr

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Hubertus Kobernuß

GVN-Vizepräsident und Vorsitzender der Fachvereinigung Güterkraftverkehr und Entsorgung

Moderation:

Michael Cordes

Redakteur VerkehrsRundschau, München

■ Workshop II Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz

Seit Beginn des Jahres 2014 gilt das neue Niedersächsische Tariftreue- und Vergabegesetz. Im Grundsatz geht es darum, dass bei öffentlichen Aufträgen nur noch jene Unternehmen den Zuschlag erhalten, die ihren Beschäftigten den für ihre Branche gültigen und repräsentativen Tariflohn zahlen. Zudem werden bei öffentlichen Aufträgen der Umweltschutz und soziale Kriterien stärker berücksichtigt.

Für den öffentlichen Personenverkehr gelten die Regelungen dieses Gesetzes für alle öffentlichen Aufträge, die Dienstleistungsaufträge im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 sind. Ferner gilt das Gesetz auch für öffentliche Aufträge im freigestellten Schülerverkehr im Sinne des § 1 Nr. 4 Buchst. d der Freistellungs-Verordnung. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Verkehr von einem Omnibus-, Taxi- oder Mietwagenunternehmen durchgeführt wird.

Die vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr veröffentlichte Liste der repräsentativen Tarifverträge des öffentlichen Personenverkehrs sieht als Tarifverträge für den Verkehr auf der Straße einzig und allein den Spartentarifvertrag Nahverkehrsbetriebe TV-N vor. Damit gilt für alle Verkehre im Sinne dieses Gesetzes zurzeit ein Tariflohn von über 12,50 Euro/Stunde plus plus ...

Bei Neuvergabe öffentlicher Aufträge entsteht damit die Problematik, unterschiedlich hohe Löhne im selben Unternehmen zahlen zu müssen. Wie das in der Praxis umgesetzt werden kann, steht auf einem anderen Blatt. Bei einem Personalkostenanteil von z. B. 40 % steigen die Gesamtkosten um 10 % und mehr.

Unsicherheit herrscht in der Branche vor. Frau Katrin Oeßel, Leiterin des Referats 16 „Öffentliches Auftragswesen, PPP, Vergabekammer“ beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr berichtet.

Referentin:

Katrin Oeßel

Leiterin Referat 16 „Öffentliches Auftragswesen, PPP, Vergabekammer“ Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Moderation:

RA Benjamin Sokolovic, Leiter Rechtsabteilung des GVN

Programm GVN-Unternehmertag

27. September 2014 · Bad Lauterberg · revita-Hotel

10.00 – 11.30 Uhr	Workshop I – Straßeninfrastruktur/LKW-Maut
10.00 – 11.30 Uhr	Workshop II – Tariftreue- und Vergabegesetz
11.30 – 12.30 Uhr	Mittagsimbiss / Zeit für Gespräche mit den Kollegen und Besuch der Aussteller
12.30 – 14.00 Uhr	Workshop III – Arbeitsrecht
12.30 – 14.00 Uhr	Workshop IV – BVN: Erfolgsprojekt VORFAHRT/ Fahrgewinnung/Konstruktive Konfrontation

Ausstellung unserer Partner

Eine Ausstellung unserer Partner vervollständigt das Informationsangebot für einen gelungenen Unternehmertag.

Wir wünschen dieser Veranstaltung des GVN ein gutes Gelingen und freuen uns darauf, Freunde zu treffen.



Bildungswerk Verkehrsgewerbe
Niedersachsen (BVN) e.V.



Straßenverkehrs-Genossenschaft (SVG)
Niedersachsen/Sachsen-Anhalt eG

Workshop III
Arbeitsrechtliche Informationsveranstaltung
„Aktuelles von der Einstellung bis zur Kündigung“

Diese Veranstaltung ist ein Muss für jeden, der mit dem Thema „Personal“ zu tun hat. Der diesjährige Workshop greift in bewährter und verständlicher Art die aktuellsten Themen aus dem Arbeitsrecht auf. Dabei wird den Teilnehmern ein Update der neuesten arbeitsrechtlichen Entscheidungen und Entwicklungen gegeben. Hier gibt es aus erster Hand und auf hohem Niveau wichtige Impulse und praktische Hinweise für eine rechtlich fundierte Anwendung.

Die Schwerpunkte unseres diesjährigen Workshops sind u. a.:

- Mindestlohn – Mögliche Reaktionen der Arbeitgeberseite zur Einführung des Mindestlohns ab dem 01.01.2015
- Facebook-Gemecker als Kündigungsgrund?
- Populäre Rechtsirrtümer aus dem Arbeitsrecht

Referenten:

Ralf Zimmermann, Vorsitzender Richter am Arbeitsgericht Hannover

Moderation:

RA Benjamin Sokolovic, Leiter Rechtsabteilung des GVN

Workshop IV
Bildungswerk: Erfolgsprojekt VORFAHRT/
Fahrgewinnung/Konstruktive Konfrontation

Neues erlernen. Vorhandenes Wissen erweitern. Berufliche Kompetenzen gezielt entwickeln. Das Bildungswerk Verkehrsgewerbe Niedersachsen (BVN) e. V. ist die professionelle Bildungseinrichtung für die Verkehrswirtschaft, die Ihnen diesen Service seit fast 40 Jahren bietet: Von der kaufmännischen Berufsausbildung über Fort- und Weiterbildungsprojekte, Coaching und Kommunikationstraining bis hin zu Angeboten für Arbeitssuchende als Sprungbrett zur Wiedereingliederung in ein sozialversicherungspflichtiges und nachhaltiges Anstellungsverhältnis.

Das BVN besitzt darüber hinaus seit dem 25.02.2013 die Anerkennung als Fahrschule aller gewerblichen Klassen. Wir bringen Sie auf den richtigen Weg zu mehr beruflichem und persönlichem Erfolg!

Das BVN stellt sich vor:

- Erfolgsprojekt VORFAHRT
- Fahrernachwuchs für das Verkehrsgewerbe
- und unser aktiver Teil:
 Konstruktive Konfrontation,
 Interesse steuert Wahrnehmung

Referenten:

Edith H. Bischof, Geschäftsführerin,
 Bischof Reisen GmbH & Co. KG, Wesendorf

Henning Bartels, Fahrschulleiter, BVN Hannover

Elke Müller, Trainerin für Kommunikation und Projektmanagement,
 Coach, Hannover

Moderation:

Olaf Kolster, Leiter kfm. Aus- und Weiterbildung, BVN Hannover



Bildungswerk
Verkehrsgewerbe
Niedersachsen e.V.



Dittmeier
Versicherungsmakler für Omnibusunternehmen



HDNA



Michael Klingbeil
Abrechnung
Krankenfahrten
Schloienweg 16
39633 Munster



Mercedes-Benz



TRUCK-TRAILER VERMIETUNG



The Trailer Group



Das Auto.



Fax-Antwort

Anmeldung*

Name

Vorname

Firma / Organisation

Straße

PLZ / Ort

Tel.

Fax

E-Mail

Ort / Datum

Unterschrift

**Bitte per Fax bis zum 12.09.2014
anmelden (0511 / 9626-209)
oder per Post senden an:
GVN, Lister Kirchweg 95, 30177 Hannover**

Ich / wir nehme(n) mit _____ Person(en) am GVN-Unternehmertag am 27.09.2014 in 37431 Bad Lauterberg, Sebastian-Kneipp-Promenade 56, revita-Hotel, teil.

Ich / wir besuchen folgende Workshops:
(bitte Angabe mit Personenzahl)

- Workshop I** mit _____ Person(en)
**Spannungsverhältnis
Straßeninfrastruktur/LKW-Maut**
- Workshop II** mit _____ Person(en)
**Niedersächsisches Tariftreue-
und Vergabegesetz**
- Workshop III** mit _____ Person(en)
**Arbeitsrecht „Aktuelles von der
Einstellung bis zur Kündigung“**
- Workshop IV** mit _____ Person(en)
**BVN: Erfolgsprojekt VORFAHRT/
Fahrerengewinnung/Konstruktive Konfrontation**

*) Es wird ein Kostenbeitrag von 20,00 € pro Person erhoben. Dieser beinhaltet die Tagungsgetränke und den Imbiss. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Für Fragen erreichen Sie uns unter Telefon 0511 / 9626-200.